

AVENIR MOBILITÉ  
ZUKUNFT MOBILITÄT  
Dialog-Plattform für intelligenten Verkehr

# Dialog-Plattform für intelligenten Verkehr



KONGRESS



Bern Basel  
Char Lutern  
Müncheberg  
Loretto

P Blacherweg 221  
P Parkplatz 266  
P Loretto 253  
P Loretto 172  
P Loretto 78



# Editorial

**Mobilität** hat für Gesellschaft und Wirtschaft einen **hohen Stellenwert**. Die Schweiz ist eine offene Volkswirtschaft, die den heute geforderten Mobilitäts- und Erreichbarkeitserfordernissen nachkommen muss, um kompetitiv zu bleiben. Ein einwandfrei funktionierender Güter- und Personentransport auf Schiene, Strasse und in der Luft ist deshalb zentral für unser Land.

Die Schweiz steht heute im internationalen Vergleich gut da. Doch wie sieht die **Mobilität von morgen** aus? Wie können wachsende Verkehrsbedürfnisse befriedigt werden? Welche Infrastrukturen sind dafür notwendig? Wie lässt sich die Mobilität und das Mobilitätsverhalten dank intelligenten Technologien effizienter gestalten? Kurz: Die Schweiz steht vor **grossen und spannenden Herausforderungen**.

Die Planung, Entwicklung und Realisierung von **Verkehrslösungen dauert viele Jahre**. Sie ist komplex und kostenintensiv. Deshalb gilt es, Herausforderungen von morgen und übermorgen heute zu diskutieren. Als räumlich begrenztes und dicht besiedeltes Land ist die Schweiz besonders gefordert.

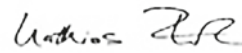
Die heutige Debatte in der Verkehrspolitik ist oft geprägt von Partikularinteressen. Die **ganzheitliche Perspektive**, wie die **Mobilität langfristig organisiert, sichergestellt und finanziert** werden kann, kommt dabei zu kurz.

Es besteht deshalb Bedarf nach einer übergeordneten, verkehrsträgerneutralen und branchenübergreifenden Plattform, die einen **intensiven Dialog** zwischen Verkehrsträgern, Politik, Behörden, Branchen- und Fachverbänden, Wirtschaft, Wissenschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit organisiert.

Wir laden Sie ein, diesen Dialog aktiv mitzugestalten und mit Ihrem Engagement zu langfristigen Verkehrslösungen beizutragen



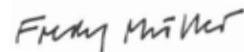
**Dr. Hans Werder**  
Präsident Avenir Mobilité  
Ehem. Generalsekretär UVEK



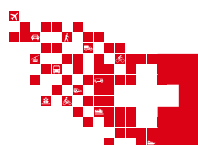
**Prof. Dr. Matthias Finger**  
Vorsteher Lehrstuhl  
MIR, EPFL



**Urs Hany**  
Alt Nationalrat  
Präsident Fachverband Infra



**Fredy Müller**  
Geschäftsführer Dialog- Plattform  
«Zukunft Mobilität»





# Zielsetzung

## Was will «Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität» erreichen?

Wir wollen

- die verkehrsträgerübergreifende Diskussion zu mittel- und langfristigen Herausforderungen der Mobilität intensivieren
- das notwendige Wissen und Verständnis für zukunftstaugliche Mobilitätslösungen fördern
- die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten moderner Technologien im Verkehr aufzeigen
- Akteure aus verschiedenen Branchen zusammenbringen und den Austausch von Fachwissen erleichtern
- einen aktiven Beitrag leisten, damit die grossen Herausforderungen der Mobilität rechtzeitig erkannt und angepackt werden

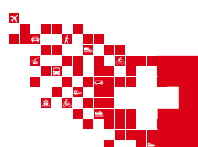
## Wie grenzt sich «Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität» ab?

Die Dialog-Plattform

- behandelt keine tages- oder abstimmungspolitischen Themen
- vertritt keine Interessen wirtschaftlicher, politischer oder verkehrsträgerspezifischer Natur
- verfasst keine eigenen Studien, diskutiert aber Studienergebnisse und Beiträge Dritter
- versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Akteuren und Organisationen im Bereich Mobilität und Verkehr



Hinter der Mobilität steht der Kunde (Bürger, Städte, Kantone, Unternehmen usw.) mit einem **Mobilitätsbedürfnis**, das mit der bestehenden Infrastruktur möglichst effizient, qualitativ hochwertig und ökologisch befriedigt werden muss. Dazu wird ein **multimodaler Ansatz** benötigt und nicht die Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Verkehrsträger.



# Themenfelder

## Wachstum der Mobilität

Die Mobilität wächst seit langer Zeit überdurchschnittlich zum Bruttonationalprodukt. Dieses starke Wachstum hat auch negative Auswirkungen: Ökologische Belastungen, Landverbrauch, Zersiedelung usw. Es stellen sich insbesondere folgende Fragen:

- Ist eine Entkoppelung des Verkehrswachstums vom Wirtschaftswachstum (wie im Energiebereich) anzustreben und möglich? Mit welchen Instrumenten?
- Wie können die negativen ökologischen Auswirkungen des Verkehrs vermindert werden?
- Wie kann eine bessere Abstimmung zwischen Verkehr und Siedlungsentwicklung gefördert werden?

## Kapazitätsprobleme

Alle Verkehrsträger (Strasse, Schiene, Luft) stossen zunehmend an Kapazitätsgrenzen, was zu Staus auf der Strasse, Stehplätzen in den Zügen und volkswirtschaftlichen Schäden führt. Die Kapazitätsgrenzen beschränken sich typischerweise auf wenige Spitzenstunden pro Tag.

- Inwieweit soll man diese Kapazitätsgrenzen durch Ausbauten der Infrastruktur und /oder durch die Beeinflussung der Nachfrage (Glättung der Spitzenbelastung) reduzieren?
- Welche finanziellen und ökologischen Grenzen bestehen bei Ausbauten?
- Welche Instrumente sollen für die Nachfragesteuerung eingesetzt werden: Freiwillige Massnahmen von Wirtschaft und Gesellschaft, Preissignale usw.?

## Finanzierungsprobleme

Längerfristig sind bedeutend mehr finanzielle Mittel für den Unterhalt und die notwendigen Ausbauten nötig als heute. Die staatliche Verkehrsfinanzierung stösst jedoch an Grenzen, da für die knappen Steuergelder eine grosse Mittelkonkurrenz mit andern dynamischen Aufgaben besteht. Zudem nimmt die Hauptquelle der staatlichen Verkehrsfinanzierung – die Mineralölsteuer – immer mehr ab und wird eines Tages ganz versiegen.

- Wie soll in Zukunft das Verhältnis von staatlicher und Nutzerfinanzierung bei Strasse und Schiene ausgestaltet werden?
- Wie kann die Bereitschaft für eine höhere Nutzerfinanzierung geschaffen werden?
- Welcher Ersatz lässt sich auf staatlicher Seite für die zweckgebundene Mineralölsteuer finden?





## Digitalisierung des Verkehrs

Die digitale Revolution erfasst gegenwärtig alle Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft und wird ähnliche disruptive Auswirkungen haben wie die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert. Erste Auswirkungen sind auch im Mobilitätssektor sichtbar (selbstfahrende Autos, Uber, elektronisches Ticketing, digitale Mobilitätslösungen usw.). Wir stehen jedoch erst am Anfang dieser Umbrüche.

- Was bedeutet die Digitalisierung für die verschiedenen Verkehrsträger (Strasse, Schiene, Luft) und für die in diesen Sektoren tätigen Unternehmen und Akteure?
- Welche Chancen bietet die Digitalisierung für eine intelligente und nachhaltige Mobilität? Welche Risiken bestehen?
- Welche «Road Map» ist nötig damit der Verkehr in der Schweiz den Anschluss an diese Entwicklungen nicht verpasst?

## Zukünftiges Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Verkehr

Heute besteht eine klare Trennung zwischen individuellem und öffentlichem Verkehr. Insbesondere die digitale Revolution wird dazu führen, dass sich diese Grenzen zunehmend verwischen.

- Wie wird sich in Zukunft die Aufgabenteilung zwischen öffentlicher und individueller Mobilität entwickeln?
- Welche neuen Kombinationen und Zwischenformen sind denkbar (Car-Sharing, selbstfahrende Autos etc.)?
- Welche Auswirkungen ergeben sich für die Zukunft des öffentlichen Verkehrs auf der Schiene (Angebot, Infrastrukturausbauten usw.)?

## Zukünftige Instrumentarien des Staates

Der Staat spielt heute bei allen Verkehrsträgern eine zentrale Rolle als Regulator, Eigentümer und Finanzierer.

- Wie verändert sich die Rolle des Staates bei einer zukünftigen digitalen Mobilität?
- Wie sieht die künftige Aufgabenteilung zwischen Staat, öffentlichen Unternehmen, Privatwirtschaft und weiteren Akteuren aus?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die Anreize für Unternehmen und ihre Kunden richtig gesetzt werden (vgl. heutige «Bahnökonomie»)?





# Veranstaltungen

## Phase I

### Dialogveranstaltungen

- Durchführung von Dialoganlässen für Mitglieder, Interessierte und Medien
- Themenveranstaltungen mit hochkarätigen Inputreferaten, straff geführten Diskussions- und Fragerunden und anschließendem Networking-Apéro
- Mitglieder erhalten nach den Anlässen einen Fazitbericht;
- Die Themenschwerpunkte und Referenten werden im Vorstand besprochen und verabschiedet

### Exkursionen

- Ausgewählte Exkursionen für Mitglieder, Politiker und Interessierte, um wegweisende Projekte aus dem In- und Ausland kennenzulernen
- Austausch mit Fachleuten und Entscheidungsträgern vor Ort

### Club Meetings

- Durchführung von Lunch- und Abend-Anlässen nur für Mitglieder, mit ausgewählten Inputreferaten und anschließender Diskussion im kleinen Kreis





## Phase II

### Regionale Veranstaltungen

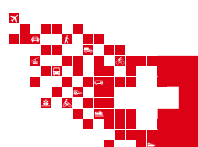
- Durchführung von kantonalen und regionalen Anlässen, um gezielt Projekte von Kantonen, Regionen, Städten in den Dialog einzubeziehen

### Moderierte Workshops

- Durchführung von Workshops in moderierten Arbeitsgruppen je nach Bedürfnis der Mitglieder, inhaltliche Vertiefung von ausgewählten Themenfeldern
- Ziel: Formulieren von konkreten Fragestellungen, Thesenpapieren und allfälligen Projektvorschlägen

### Veranstaltungskalender Mobilität

- Die Dialogplattform entwickelt einen digitalen Veranstaltungskalender zu geplanten verkehrspolitischen Anlässen von interessierten Partnern in der Schweiz





# Organisation

Der Verein «Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität» wurde am 24. August 2015 gegründet.

Mitglied der Dialogplattform können alle verkehrspolitisch Interessierten werden: Unternehmen, Verbände, Fachorganisationen, Behörden, Politik, und Wissenschaft.

Die Mitgliedschaft steht auch interessierten Einzelpersonen offen.

## Mitglieder der vorbereitenden Kerngruppe

- **Dr. Hans Werder [Verkehrspolitik]**  
Ehem. Generalsekretär UVEK,  
Verwaltungsrat Swisscom AG und BLS AG
- **Prof. Dr. Matthias Finger [Wissenschaft]**  
Vorsteher Swiss Post Chair Management of Network Industries, EPFL
- **Urs Hany [Infrastruktur / Baubranche]**  
Präsident Fachverband Infra,  
Vizepräsident Schweizerischer Baumeisterverband
- **Fredy Müller [Beratung / Kommunikation]**  
CEO MUELLER Consulting & Partner,  
Ehem. GL-Mitglied von economiesuisse

# Mitgliedschaft

Alle für die Mobilität und Schweizer Verkehrspolitik massgebenden Akteure der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Behörden, von Verbänden, Organisationen und der Politik sind zur Mitgliedschaft eingeladen.

## Vorteile einer Mitgliedschaft

Als Mitglied der Dialog-Plattform «Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität»

- sind Sie Teil eines langfristig ausgerichteten Netzwerks, welches einen aktiven Beitrag zur Zukunft der Schweizer Verkehrspolitik leistet
- können Sie eigene Themenvorschläge einbringen und sich an der Diskussion von mittel- und langfristigen Herausforderungen beteiligen
- werden Sie zu thematisch übergeordneten, verkehrsträgerneutralen Veranstaltungen (Anlässe, Exkursionen, Workshops usw.) eingeladen
- erhalten Sie wertvolle Informationen aus erster Hand zur Entwicklung der Mobilität in der Schweiz und im Ausland sowie zu wichtigen neuen technologischen Errungenschaften
- profitieren Sie von einem Netzwerk, das den aktiven Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch mit bestehenden Akteuren und Organisationen im Verkehrsbereich sucht und pflegt

Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft und Ihr Mitwirken bei der Dialog-Plattform «Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität».

## Auskünfte und Informationen

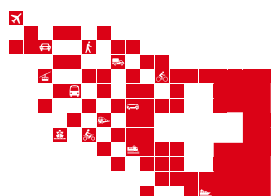
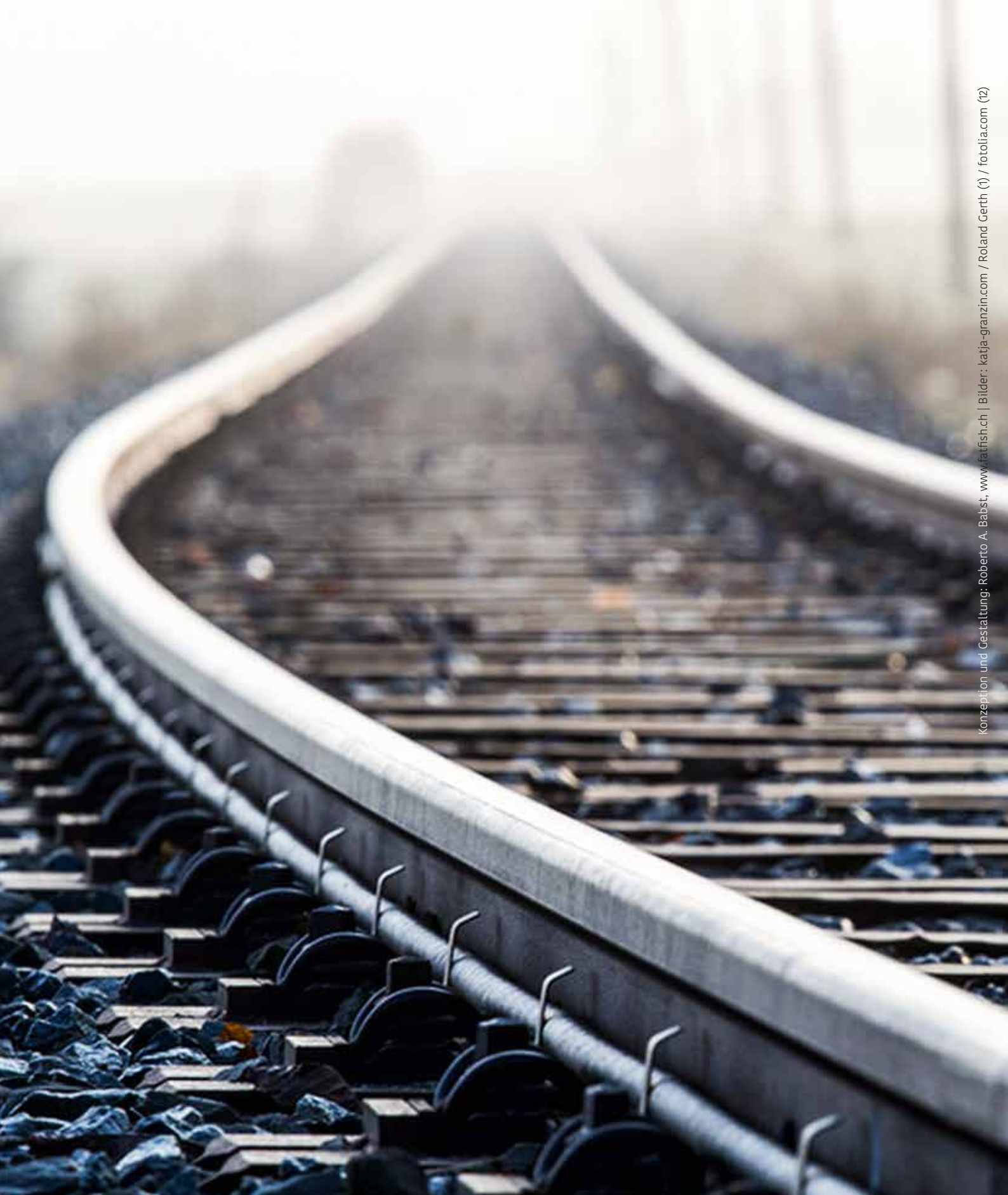
### Avenir Mobilité | Zukunft Mobilität

Gemeindestrasse 48  
CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)44 533 04 00  
sekretariat@avenir-mobilite.ch  
www.avenir-mobilite.ch



AVENIR MOBILITÉ  
ZUKUNFT MOBILITÄT  
Dialog-Plattform für intelligenten Verkehr



AVENIR MOBILITÉ  
ZUKUNFT MOBILITÄT  
Dialog-Plattform für intelligenten Verkehr

MUELLER Consulting & Partner

Gemeindestrasse 48 | CH-8032 Zürich  
[sekretariat@avenir-mobilite.ch](mailto:sekretariat@avenir-mobilite.ch) | [www.avenir-mobilite.ch](http://www.avenir-mobilite.ch)